

# Nach «Fragmente» nun «Unter Uns»

**Parallelausstellung** «Unter Uns» ist im Schösslekeller, «Fragmente» im Domus zu sehen. Wenige Tage nach der Eröffnung in Vaduz findet heute um 19.30 Uhr im Schaaner Domus die zweite Vernissage der Parallelausstellung Martin Wohlwends statt.

Bei den Domus- und Schösslekeller-Ausstellungen handelt es sich um die Würdigung, Wahrnehmung und Erforschung unserer Strassen. Die Strasse ist uns als lang bekannter Diener untertan. Demütig ergibt sie sich täglich den ihr auferlegten Strapazen, indem wir sie mit unseren Füßen treten und mit Autos, Lastwagen und Bussen regelrecht malträtiert. Sie erweist uns einen Dienst, indem sie uns von A nach B gehen lässt, um unsere Geschäfte zu erledigen und unsere alltäglichen Arbeiten zu verrichten, ohne dass sie sich deswegen gross darüber beschweren würde. Sie nimmt das einfach so hin, lautlos und geduldig.

Doch mit der Zeit machen ihr die Strapazen zu schaffen. Sie wird alt, muss erneuert werden. Eher sehen wir uns dann immer wieder eingeschränkt und behindert, und statt auf Verständnis stösst die Strasse beim Menschen auf Ungeduld und Ärgerlichkeit.

«Erstens versuche ich mit meinen Werken den liechtensteinischen Strassen einen gebührenden Platz in der Gesellschaft zu verleihen, indem ich



Martin Wohlwend am Werk. (Foto: ZVG)

sie als Inspiration für meine Kunstwerke verwende. Im täglichen Leben nehmen wir die Wichtigkeit der Strasse oft gar nicht mehr wahr und deshalb möchte ich der Strasse einen Platz in der Galerie geben, wo wir ihr die nötige Ehre erweisen können», so der Künstler Martin Wohlwend zu seinen Arbeiten.

## Metapher für geistige Werte

Zweitens sehe er die Strassen auch als Metapher für unsere geistigen Wege. In unserer geistigen Entwicklung befänden wir uns manchmal auf der Hauptstrasse, manchmal auf Neben-

strassen und manchmal verirren sich unsere Gedanken auch in Sackgassen. Sie diene für ihn auch als Symbol für die geistige Vernetzung, «wo wir alle miteinander verbunden sind. Das geistige Strassennetz als Netzwerk der Kommunikation zwischen unseren Seelen», so Wohlwend.

Zeitgleich mit der Domus-Ausstellung «Unter Uns» findet eine Ausstellung im Schösslekeller mit dem Titel «Fragmente» statt. Hier zeigt Wohlwend Zeichnungen, welche sich auf Fragmente der Strassenverbindung zwischen dem Domus und dem Schösslekeller beziehen. Somit ste-

hen die beiden Ausstellungen in einer direkten Beziehung zueinander. Die Details im Schösslekeller bieten einen tieferen Einblick in unser Strassen- bzw. Gedanken- oder Seelennetzwerk, wobei die Domus-Ausstellung eine Vogelperspektive bietet. «Bei beiden Ausstellungen dienen unsere Strassen bzw. unser Strassennetz als Inspiration, doch eigentlich sind die Werke eine Abstraktion», sagt dazu der Künstler. Auf die Idee mit den Strassen sei er durch seine eigene Technik in seinen Bildern gestossen: «Immer wieder zeigen sich hier Linien, welche sich wie Strassennetze durch meine Bilder ziehen. Sie erinnern mich an Felder, die durch Strassen geteilt sind oder an einen endlosen Gedankenfluss in einem Seelennetzwerk.»

Zusätzlich versuche er mit meinen Ausstellungen jeweils einen lokalen Bezug zu schaffen. So diene in diesem Kontext speziell das liechtensteinische Strassennetz als Grundlage. In den zwei Ausstellungen wird die Beziehung zwischen Strassen, materielle Gegebenheiten und unserer geistigen Natur untersucht. (red/pd)